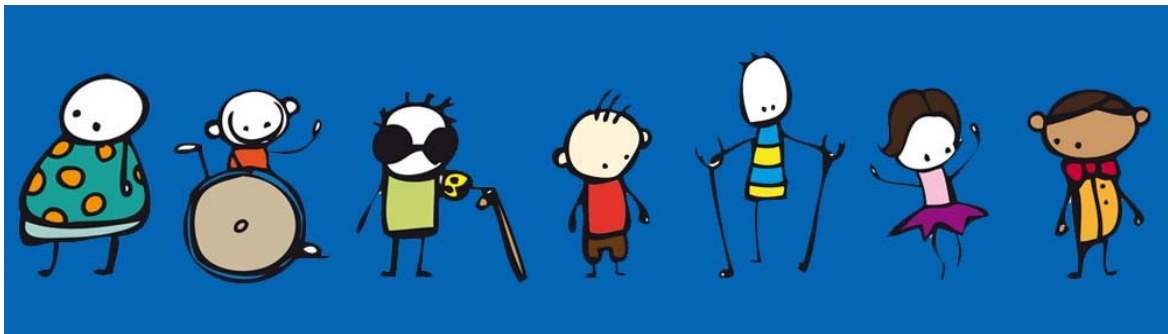


Unterricht in Partnerklassen – gelebte Inklusion

Seit diesem Schuljahr lernen behinderte und nicht behinderte Kinder in Partnerklassen an der Grundschule und an der Mittelschule in Wenzelnbach gemeinsam.



Eine Partnerklasse zu sein bedeutet, dass eine Klasse der Bischof-Wittmann-Schule (dies ist eine Schule für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf) an einer Regelschule, wie Wenzelnbach, unterrichtet wird.

Die Partnerklassen haben zwar ein eigenes Klassenzimmer und werden von Sonderpädagogen unterrichtet, doch es gibt viele Überschneidungen mit der Regelklasse.

In der Mittelschule Kooperationen in den Kunst, Musik, Sport, und Physik. Gemeinsam gehen die und Schüler der PK6-Schülerinnen und 6b dann in diesen „gemischte Klasse“ zugeschnittenen, Forschungsaufträgen diversen anderen



bestehen Fächern Mathematik

Schülerinnen Klasse und die Schüler der Fächern als den, auf sie Arbeits- und nach. Auch bei Aktivitäten,

wie Wandertagen, Theaterbesuchen, Sportveranstaltungen oder Schulfesten wird die Inklusion der Schüler mit erhöhtem Förderbedarf gelebt.

Die Rektorin der Mittelschule, Silke Glöckner, die Klassenleiterin der PK6, Katharina Pfaffel sowie die Klassenleiterin der 6b, Pia Erhard sind sich einig darin, „dass dies ein sehr erfolgreiches Modell der Inklusion darstellt“.